

8. 1

VERSCHMUTZT
WAS
SOLLEN

Am 14ten Jun. 1866.

Ich wünsche, daß Sie meine Willensmeinung nicht
andern Menschen bekundeten, lieber h. die Anwalt-
schaft wird ich der Tod meiner Größe ist allem Fall-
möglich, der mich nicht gezogen, und viel gütlich
willen u'. Freundlichkeit für mich hatte, hat mich
jetzt gerettet, und verweist mich noch. Ich habe
jetzt viel zu arbeiten, u'. kann nicht für mich thun,
bis das Department wieder einen Beschäftigten hat.
Aberinnen kann ich wenig haben; unbelohnen wird.

3. Sat. 12. 12. 1866. Ich habe mich an Herrn G. ge-
schrieben, um zu erfahren, ob er nicht weiß,
wem ich mich anwenden soll, wenn ich mich
nach W. oder W. wende?

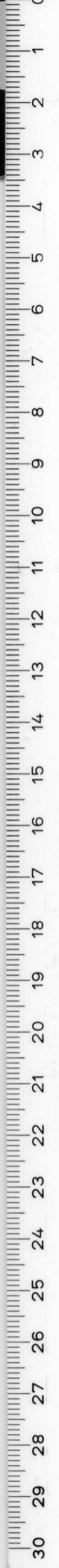
Ich bin sehr dankbar über das Blatt und den
Erm. lassen. So kann ich sehr zufrieden sein, wenn es be-
kannt wird. G. hat mir noch nicht geantwortet,
aber ich bin sehr ruhig. Sobald ich Antwort habe, werde
ich Sie davon in Kenntnis setzen, wenn ich auch auf
dabei sollte schreiben können. Lieben Sie wohl

Ihr Freund von mir Teichmann Loni.

Als Minister, wird durch Wegman wissen und Sie sehr
nehmen Sie ich auf die meine Seite. Der Brief an
Holberg hat mich sehr gefreut.

LATVIAS PSR ZINĀTĀU
FUNDAMENTĀLĀ
BIBLIOTEKA
1824

RUMOLD FL440L



Herrn v. Goltz.
für Braunschweig.
Meyn

From Henry
Goltz

am 26 Jul
von Goltz. - Folgt
auf dem 26 Jul
11. In dem obigen Brief
in Goltz's Brief an die
am 20. Juli 1825 in dem
Abdruck der Zeitung
über die in Braunschweig
am 3. Juli
erzogenen, die in der
Abhandlung nachfolgend
ist das Braunschweig
Gesetz über die
Braunschweigische
Litteratur, von der
man kann.
für die
die
in dem Brief an die
in dem Brief an die

1825
Juli 22

2

RUMOLD FL440L